

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

26.8.1912 (No. 233)



Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

No 233

Montag, den 26. August 1912

155. Jahrgang

Expedition:
Raf Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprech-
anschluss Nr. 154), woselbst auch Anzeigen
in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M 50 P;
durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P
Einrückungsgebühr: die 6mal gepaltene Petitzeile oder deren Raum 25 P Briefe und Gelder frei.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte
werden nicht zurückgegeben und es wird keine
Berpflichtung zu irgendwelcher Vergütung
übernommen.

**Abonnements auf die „Karlsruher Zeitung,
Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden“,
für den Monat**

September

nimmt jede Postanstalt entgegen.

Die Expedition der „Karlsruher Zeitung“.

Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 10. August 1912 gnädigst geruht, den Obersteuerkommissar Ludwig Wundt in Achern auf sein untätigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste auf 1. Dezember ds. Js. in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 10. August 1912 gnädigst geruht, den Oberrevisor Michael Schlegel bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf sein untätigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 10. August 1912 gnädigst geruht, den Oberrevisor Julius Neuer bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf sein untätigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unterm 29. Juli 1912 den Justizsekretär Leopold Steffen beim Notariat Mannheim VI-IX zum Amtsgericht Mannheim und unterm 30. Juli 1912 den Justizsekretär Gustav Pippolt beim Amtsgericht Mannheim zum Amtsgericht Wolfach veretzt sowie unterm 31. Juli 1912 den Bureauassistenten Otto Metz beim Notariat Durlach II, III zum Justizsekretär beim Notariat Mannheim VI-IX ernannt.

Das Großh. Ministerium des Innern hat unterm 14. August 1912 den Hilfslehrer Max Kibler an der Gewerbeschule in Vahr zum Fachlehrer daselbst ernannt.

Das Ministerium des Innern hat unterm 22. August 1912 die Bezirksbaukontrollenre Georg Ammann in Bruchsal, Julius Barie in Weinheim, Joseph Brückel in Emmendingen, Heinrich Körner in Schwenningen, Eugen Leibbrand in Donaueschingen und Alfred Reichle in Achern etatmäßig angestellt.

Mit Entschliessung des Ministeriums der Finanzen vom 19. August 1912 wurde Maschineninspektor Philipp Haas beim Kgl. Eisenbahn-Zentralamt in Berlin zur Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte in Karlsruhe veretzt.

Mit Entschliessung des Ministeriums der Finanzen vom 20. August 1912 wurde Bauinspektor Joseph Kochlin in Bruchsal zur Generaldirektion der Staatseisenbahnen nach Karlsruhe veretzt.

Nicht-Amtlicher Teil.

Deutsches Reich.

* Eine Erkrankung des Kaisers.

Der Kaiser ist in Wilhelmshöhe an einer Erkältung erkrankt, die mit leichtem aber sehr schmerzhaftem Muskelrheumatismus verbunden ist. Der Kaiser mußte infolgedessen auf ärztlichen Rat seine Reise nach Merseburg und Dresden aufgeben. — Die Parade des 4. Armeekorps bei Merseburg wurde abgesagt.

Dresden, 25. Aug. Wie das sächsische Oberhofmarschallamt bekanntgibt, verließ der Kaiser in einem an den König gerichteten Telegramm seinem schmerzlichen Bedauern Ausdruck, den Festlichkeiten Sachsens und der schönen Hauptstadt wegen Erkrankung fernzubleiben und auf das Wiedersehen der braven sächsischen Truppen verzichten zu müssen und den Erfolg der großartigen Vor-

reitungen, die zu seinem Empfange getroffen, nicht selbst leben zu können. Gleichzeitig bat der Kaiser den König, die Parade in Zeithain selbst abzuhalten. Der Kronprinz und die übrigen Fürstlichkeiten wohnen als Gäste des Königs den Festlichkeiten und der Parade bei.

* Übersicht.

Das Oberhofmarschallamt in Hohen Schwangau teilt mit, daß entgegen den in Berliner Zeitungen veröffentlichten ungünstigen Meldungen über den Gesundheitszustand des Prinzregenten dieser sich vollständig wohl befindet. Er stehe jeden Morgen um 6 Uhr früh auf, erledige Regierungsgeschäfte, nehme die Vorträge der Ressortminister entgegen und mache nachmittags zwei- bis dreistündige Spazierfahrten.

Am Samstag abend um 11 Uhr ging von Hamburg aus die erste der vier offiziellen Expeditionen nach dem neu erworbenen Kamerun-Gebiet mit dem Dampfer „Alexandra Boermann“ nach Lagos in See, um sich von dort nach dem neuen Gebiet zu begeben. Der Leiter dieser ersten Grenzexpedition ist Hauptmann Wartsch. Die Arbeiten der Expedition dürften etwa anderthalb Jahre dauern.

Die Brennaborwerke in Brandenburg a. Havel teilen mit: Der Streik und die darauf folgende vierzehntägige Aussperung in den Brennaborwerken in Brandenburg wurden am Samstag beendet. Die Firma Gebr. Reichstein erklärte sich bereit, die von ihr ausgesperrten Arbeiter wieder vollständig einzustellen. Sie übernahm dagegen keine Verpflichtung, die 102 Streikenden von neuem zu beschäftigen. Mit der Arbeiterschaft sind Abmachungen getroffen, um die Differenzen, wie die, die zur Schließung des Werkes führten, in Zukunft zu vermeiden.

Ausland.

* Die Panamakanalbill unterzeichnet.

Washington, 25. Aug. Präsident Taft hat die Panamakanal-Bill gestern abend unterzeichnet. In einem Memorandum, das er an den Kongreß richtete, empfiehlt er die Annahme einer Resolution, in der er erklärt, daß die Regierung die Bestimmungen dieser Bill nicht als die Verletzung irgend eines Vertrages betrachte.

Washington, 25. Aug. In dem Memorandum, welches Präsident Taft anlässlich der Unterzeichnung der Panamakanal-Bill an den Kongreß richtete, wird folgendes ausgeführt: Die Politik der amerikanischen Regierung geht dahin, daß der Kanal neutralisiert wird. Die Haltung der Regierung dem Welthandel gegenüber ist die, daß alle Nationen gleiche Behandlung erfahren, solange sie die von den Vereinigten Staaten im Hay-Raucesfote-Vertrag angenommenen Grundsätze beobachten. Die Grundsätze beziehen sich nicht darauf, was eine Nation ihren Angehörigen gewährt, sondern auf die Behandlung, die den fremden Nationen gegenüber angewandt wird. Taft erklärt, der Vertrag sei kein Hindernis für andere Nationen, welche ihre den Kanal durchfahrenden Schiffe begünstigen. Durch den Protest Großbritanniens komme man zu dem absurden Schluß, daß die Vereinigten Staaten, die den Kanal erbauen und denen die Pflicht obliegt, ihn zu erhalten und zu verteidigen, ihres Rechtes, ihren Handel in ihrer eigenen Art und Weise zu regeln, beraubt seien, während die anderen Nationen, die den Kanal als Handelskonkurrenten der Vereinigten Staaten durchfahren, dieses Recht weiter unangefastet besitzen. Taft protestiert gegen die Ansicht, die Vereinigten Staaten sollten das Recht, ihren Handel zu regeln, aufgeben, ein Recht, auf welches weder Großbritannien noch eine andere den Kanal durchfahrende Nation verzichtet hätte oder verzichten wolle.

Washington, 25. Aug. Im Repräsentantenhause wurde eine Bill eingebracht, welche die Klausel der Panamakanal-Akte aufhebt, durch die der amerikanischen Küstenschiffahrt freie Durchfahrt gewährt wird. Der Einbringer der Bill erklärt, seine Absicht sei, die drohenden internationalen Verwicklungen abzuwenden. Über die Bill wird verhandelt, sobald der Kongreß im Dezember wieder zusammentritt.

Washington, 25. Aug. Die hoffnungslos verwickelte parlamentarische Lage machte die für heute erwartete Schließung des Kongresses unmöglich. Beide Häuser vertrugen sich um 4.25 Uhr morgens auf Montag.

* Die Balkanwirren.

Saloniki, 25. Aug. Nach einer Meldung aus Durazzo wurden die Militärabteilungen, welche die Straßen nach Durazzo besetzt hielten, von Arnauten aus Malissia, Mattia und Gorta angegriffen. Ein besonders heftiger Zusammenstoß erfolgte bei Maspol. Vierzig Arnauten sollen verwundet worden sein. Die Verluste des Militärs sind unbekannt.

Rom, 25. Aug. Gegenüber der Konstantinopeler Meldung, daß bei der Beschießung des türkischen Lagers von Hobeida einige Geschosse in das Hospital gefallen und fünf Menschen verwundet worden seien, erklärt die „Agenzia Stefani“: Es ist durchaus unrichtig, daß das Hospital getroffen wurde; man schonte im Gegenteil auch die Häuser von Hobeida.

Konstantinopel, 24. Aug. Senator Salim Bey ist zum Justizminister, Danisch Bey zum Minister des Äußern und Aristidi Pascha, der früher schon ein Portefeuille hatte, zum Postminister ernannt worden.

Konstantinopel, 25. Aug. Das Ministerium ist nunmehr vollständig. Die Minister der Ertas, des Innern, der Marine, der Justiz und der Post sind ehemalige Anhänger oder Freunde des Komitees und vertreten die Richtung Hilmiis. Die Gruppe Kiamilis umfaßt den Scheich ul Islam, die Minister des Äußern, der Finanzen, des Handels und des Unterrichts.

Saloniki, 25. Aug. Major Matschek wurde in Goriza, als er vor einem Caféhaus saß, von einem Unbekannten durch einen Schuß schwer verwundet. Hauptmann Nefes und Leutnant Kemal flüchteten aus Furcht vor der Wut der Arnauten in Begleitung von elf Soldaten von Mitrowika über die Grenze. — In Beliso bei Ochrida explodierten im Hause eines Beamten zwei Bomben. Der Beamte wurde verwundet, das Haus zerstört. — Die II. Division ging nach Mitrowika ab. Arnauten und Montenegroer verübten neue Plünderungen an der montenegrinischen Grenze in der Gegend von Berane.

Konstantinopel, 25. Aug. Der montenegrinische Geschäftsträger Klamenak hatte gestern Nachmittag eine neuerliche Unterredung mit dem Minister des Äußern, nach der die Pforte die Mitteilung veröffentlichte, daß der türkisch-montenegrinische Konflikt beigelegt würde.

* Die Ereignisse in Marokko.

Paris, 25. Aug. Ein Telegramm des Generals Lyautey vom 24. August meldet: Am 22. August wurden ziemlich beträchtliche Truppenabteilungen El Ghibas gemeldet die auf Mesraben-Abu marschierten. Der Kolik El Ghibas ist 30 Kilometer nördlich von Marrakech angekommen. Die Kolonne des Obersten Mangin traf alle Vorbereitungen, um mit dem Feind in Fühlung zu kommen und eine Vereinigung mit den Polizeibteilungen, die von Suk-el-Meta und Sidi-ben-Nur unterwegs sind, herbeizuführen.

Paris, 25. Aug. Aus Mazagan wird vom 23. August gemeldet: In der Nähe von Suk-el-Arba wurden am 21. August Ansammlungen gemeldet. Um ihnen zu begegnen, wurden von der Kolonne Raby vier Kompanien, eine Schwadron und eine Artillerieabteilung entsandt, die 8 Kilometer vom Lager auf den Feind stießen. Es entspann sich ein heftiger Kampf, der von 7 Uhr morgens bis mittags dauerte. Die Franzosen hatten drei Tote und sieben Verwundete. Die Verluste der Eingeborenen sind beträchtlich. In der Umgebung des Lagers sind weiter große feindliche Ansammlungen zu bemerken. Nach Nachrichten von Eingeborenen verließ El Ghiba Marrakech und wandte sich nach Norden. Zu den Dughalastämmen schickte er Sendboten.

Madrid, 25. Aug. Wie aus Tanger gemeldet wird, erfolgte die Besetzung Arzilas ohne Hindernis. Oberst Ovilo sandte vorerst eingeborene Truppen zu Patrouillengängen auf den Straßen ab. Kleine Abteilungen besetzten dann am Mittwoch die die Stadt beherrschenden Stellungen, von wo aus sich Oberst Ovilo ohne Begleitung in die Stadt begab. Er hatte eine lange Unterredung mit Kaifuli der ihn seiner Freundschaft für Spanien versicherte.

Auslandsübersicht.

Rissabon, 25. Aug. Die Empörung der Eingeborenen auf Timor ist ungedrückt und die Ruhe wieder hergestellt. Die Aufreher verloren in den Kämpfen insgesamt dreitausend Tote, viertausend wurden gefangen genommen.

St. Petersburg, 24. Aug. In den Newa-Werftstätten ist Großfeuer ausgebrochen. Die Reparaturabteilung und die Reserfabteilung sind vollständig, die Schiffbauabteilung teilweise verbrannt. Der Schaden wird auf 250 000 Rubel geschätzt.

Moskauer, 24. Aug. Eingeborene griffen am 23. August Bander Abbas an. Britische Untertanen wurden ausgeplündert. Die Räuber haben die Stadt anscheinend wieder verlassen.

Grossherzogtum Baden.

Baden-Badener Rennen

unter Leitung des internationalen Rennkomitees.

Zweiter Renntag.

Baden, 25. Aug. Der heutige zweite Renntag war vom Wetter besser begünstigt, als der erste. Heller Sonnenschein leuchtete auf Berg und Tal herab und die drohenden Regenwolken, die bisher den Himmel bedeckten, waren verschwunden, es gab heute ein echtes und rechtes Rennwetter. In der Stadt herrschte denn auch schon vor-mittags, da die Züge viel Ausflügler hierher brachten, ein lebhafter Verkehr, besonders im Kurgarten, wo die ungarische Kapelle ihre Weisen ertönen ließ. In den Hotels und Restaurants war sogenannter Großbetrieb, man hatte alle Hände voll zu tun, konnte aber die Arbeit glatt bewältigen. Die Beteiligung am Wagenrennen war heute eine sehr starke, besonders Automobile fuhrten in großer Zahl nach dem Rennplatz. Auch die nach Iffezheim verkehrenden Züge waren stark besetzt und brachten ein Massenpublikum dorthin. Auf dem grünen Rasen bot sich dem Auge ein buntes und farbenreiches Bild. Alle Tribünen waren dicht besetzt mit einem frohgestimmten Publikum; die Damenwelt hatte große Tüchlein angelegt, während die Herren wie immer die Sportskleidung bevorzugten und die Offiziere meist in Uniform erschienen. Die Mitglieder des internationalen Klubs waren fast vollständig zur Stelle, ebenso hervorragende Sportsleute, von denen besonders Frankreich eine große Zahl gesandt hatte. Die landschaftliche Schönheit des Iffezheimer Flöses kam heute voll zur Geltung und gab einen schönen Rahmen zu dem sportlichen Bilde, das stets wieder die Bewunderung der Besucher erregt. Die Rennen nahmen um halb 3 Uhr nachmittags ihren Anfang und hatten folgenden Verlauf:

1. **Eberstein-Handicap.** 4000 M. Distanz 1600 Meter. Es liefen 8 Pferde. Erster: Herr A. v. Schmieders br. St. „Medusa“. Zweiter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Pölkner“. Dritter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Gangne“. Tot.: Sieg 59 : 10. Platz 16, 17 : 10.

2. **Schwarzwaldb-Nennen.** 6500 M. Distanz 1200 Meter. Es liefen 3 Pferde. Erster: Herr A. v. Schmieders br. St. „Medusa“. Zweiter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Pölkner“. Dritter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Gangne“. Tot.: Sieg 15 : 10.

3. **Badener Stiftungs-Preis.** 35 000 M. Distanz 2200 Meter. Es liefen 5 Pferde. Erster: Herr A. v. Schmieders br. St. „Medusa“. Zweiter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Pölkner“. Dritter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Gangne“. Tot.: Sieg 145 : 10. Platz 34, 17 : 10.

4. **Damen-Preis.** 6300 M. Distanz 2000 Meter. Es liefen 4 Pferde. Erster: Herr A. v. Schmieders br. St. „Medusa“. Zweiter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Pölkner“. Dritter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Gangne“. Tot.: Sieg 32 : 10. Platz 18, 19 : 10.

5. **Kosmopolitisches Handicap.** 5000 M. Distanz 1000 Meter. Es liefen 8 Pferde. Erster: Herr C. Königs br. S. „Dandolo“. Zweiter: Herr A. v. Schmieders br. St. „Medusa“. Dritter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Pölkner“. Tot.: Sieg 125 : 10. Platz 25, 20, 14 : 10.

6. **Altes Badener Jagd-Nennen.** 10 000 M. Distanz 6000 Meter. Es liefen 4 Pferde. Erster: Herr A. v. Schmieders br. St. „Medusa“. Zweiter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Pölkner“. Dritter: Herr A. v. Weinbergs br. S. „Gangne“. Tot.: Sieg 19 : 10. Platz 12, 13 : 10.

Die Rennen nahmen einen flotten Verlauf und verliefen ohne Unfall, doch fehlte es an mancherlei Überraschungen nicht. Das „Eberstein-Rennen“ fiel nicht den als Favoriten geltenden Pferden zu, sondern brachte Herrn Scholl mit „Waddles“ einen unerwarteten Sieg. Im „Schwarzwaldb-Nennen“ erschienen nur drei Pferde am Start und wie vorausgesehen, ging „Medusa“ als erste durchs Ziel. Der mit 35 000 M. dotierte „Badener Stiftungspreis“ war heiß umritten und prophezeit wurde der Sieg allgemein den Franzosen. Der Gradißer „Golf“ aber machte das Rennen in flotter Weise und der Franzose „Dui“ konnte erst nach Weinbergs „Hervor“ als Zweiter den dritten Platz besetzen. Der Sieg wurde am Totalisator mit 145 zu 10 bezahlt, die höchste Quote des heutigen Tages. Im „Damen-Preis“ waren die Schmiederschen Farben siegreich, während das „Kosmopolitische Handicap“ einem Außenreiter, C. Königs „Dandolo“ zufiel, ein Sieg, der eine Totalisatorquote von 125 : 10 auslöste. Im „Alten Badener Jagdrennen“ ging als Erster „Fair King“ durchs Ziel, der stark favorisiert war. Einzelne Felder waren heute stärker besetzt als am ersten Renntag und der Anlauf am Totalisator war ein ganz bedeutender. Die Bahn ist immer noch etwas zu weich. Da die günstige Witterung auch abends anhielt, veranstaltete das Städtische Kurkomitee bei einbrechender Dunkelheit ein großes Feuerwerk, welches einen glänzenden Verlauf nahm und in seinem Farbenreichtum allgemeine Bewunderung erregte. Das Publikum hatte sich zu der Veranstaltung sehr zahlreich eingefunden und bis zu später Stunde herrschte im Kurgarten ein lebhaftes Treiben.

Karlsruhe, 26. August.

Die badische Landwirtschaftskammer macht die Landwirte und landwirtschaftlichen Vereinigungen darauf aufmerksam, daß während der diesjährigen Herbstübungen (vom 28. August bis 24. September) **Wanderproviandämter** in Osterburken, Oberschöflenz, Vorberg und Mosbach errichtet werden. Ihr Bedarf an Safer, Heu und Stroh wird durch freihändigen Ankauf gedeckt. Außerdem kaufen die Truppen selbst Koch- und Brennholz, Lagerstroh sowie Pferdefutter freihändig an. Der Ankauf der gesamten Verpflegungs- und Bivakbedürfnisse findet statt: am 10. September in der Gegend von Mosbach, Redarzimern, Mandenan; am 19. September in der Ge-

gend von Berolzheim, Angeltshirn, Vorberg, Schwabhausen, Ballenberg, Merchingen. Größere Ankäufe von Mehlfrucht werden in der Zeit vom 17.—19. September in der Gegend von Rosenbergl, Berolzheim, Vorberg, Schillingstätt, Windischbuch, Affinstadt, Reinstetten, Nuchsen vorgenommen.

Heidelberg, 25. Aug. Gestern abend ist hier der frühere langjährige Direktor unserer höheren Mädchenschule Geh. Hofrat Dr. A. Thorbede gestorben. Am 7. Oktober 1839 in Meiningen geboren, wurde er 1860 unter die badischen Lehramtspraktikanten aufgenommen und 1867 zum Professor am hiesigen Gymnasium ernannt. 1877 wurde er mit der Leitung der höheren Mädchenschule dahier betraut, die in jener Zeit ins Leben gerufen und in der Hauptsache von Thorbede selber organisiert worden ist. Mit ausgezeichnetem Erfolg ist er dieser Anstalt ein Menschenalter hindurch vorgestanden; er hat sie zu großer Blüte gebracht und sich in dieser langen Zeit auch um das badische wie um das deutsche höhere Mädchenschulwesen im allgemeinen dauernde Verdienste erworben. Er war ein sehr bedeutender, auch auf literarischem Gebiete produktiver Schulmann, ein bei den Lehrern und Lehrerinnen der Anstalt wie bei den ihr anvertrauten Schülerinnen ungemein beliebter Direktor, zugleich aber auch ein in der Bürgerschaft hochangesehener Mann, der mehr als drei Jahrzehnte der Gemeindevertretung als äußerst geschäftes Mitglied angehörte und sich überdies um die Erforschung der Geschichte von Stadt und Universität wie um die Pflege der städtischen Sammlungen in dankenswerter Weise verdient machte. Als er mit Schluß des Schuljahres 1910/11 in Anbetracht seines vorgerückten Alters von der Leitung der höheren Mädchenschule zurücktrat, wurden dem hochverdienten Mann von allen Seiten Ehrungen zuteil und es wurde damals von vielen der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß ihm noch ein langes otium cum dignitate beschieden sein möge. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt. Thorbede erkrankte bald nach seiner Zurücksetzung und sein nunmehriger Tod war für ihn eine Erlösung von schwerem Leiden. Sein Gedächtnis aber wird in Heidelberg eine dauernde Stätte haben.

Baden, 26. Aug. Während der Badener Rennwoche wird das Doppeldeckschiff „Victoria Luise“ täglich vor- und nachmittags Passagierfahrten in den Schwarzwald und die Rheinebene unternehmen. Für den 1. September ist eine größere Leistung geplant, eine Fahrt nach Stuttgart und zurück. Um 8 Uhr morgens etwa nimmt die Reise ihren Anfang. In zwei Stunden hofft man die Berge überflogen zu haben und die Landung auf dem Constanzer Hofen vornehmen zu können.

Billingen, 23. Aug. Bekanntlich ist die Orchestrationfabrikation im Schwarzwald recht verbreitet und es ist nicht uninteressant, einen kurzen Überblick über die Geschäftslage im Jahre 1911 davon zu erhalten. Im Jahresbericht der Schwarzwälder Handelskammer wird das Jahr 1911 im ganzen für die Orchestrationfabrikation als ein mittelmäßiges bezeichnet. Das erste Halbjahr war recht gut zu nennen, doch die zweite Hälfte des Jahres ließ zu wünschen übrig, was hauptsächlich auf die unruhigen politischen Zeiten zurückzuführen ist. Frankreich und Belgien traten als sehr schwache Käufer auf. Rußland dagegen kaufte sehr viel. Die Nachfrage nach elektrischen Pianos gestaltete sich sehr lebhaft. Die erzielten Preise auf diese Art Instrumente lassen zu wünschen übrig. Trotz der erwähnten Schwierigkeiten, welche auch heute noch nicht vollständig überwunden sind, war es möglich, die ganze Fabrikation abzuwickeln. Allerdings waren die Preise etwas gedrückt und lange Zahlungsstermine, welche in der Branche leider üblich und eingeführt sind, mußten gegeben werden. Deutschland kaufte im Verhältnis gegen frühere Jahre in den letzten Jahren weniger. Es übten die Bier- und die Automatensteuer wie auch die andauernd steigenden Luftfahrtssteuern einen ungünstigen Einfluß auf die Kaufkraft und die Zahlungsweise der Wirte aus. Der Eingang der Außenstände geht daher nur sehr langsam vor sich. Arbeiterentlassungen mußten nicht vorgenommen werden und wesentliche Lohnerhöhungen fanden nicht statt. Die Rohstoffpreise erlitten keinen bedeutenden Aufschlag.

Maul- und Klauenseuche.

Radweisung über den Stand der Maul- und Klauenseuche in Süddeutschland (Baden, Bayern, Elsaß, Lothringen, Oesterreich, Hohenzollern und Württemberg) am 15. August 1912.

Baden. Landeskommissariatsbezirk Konstanz: Amtsbezirk Donaueschingen 1 Gemeinde, 1 Gehöft. — Landeskommissariatsbezirk Freiburg: Amtsbezirk Oberach 1, 4; Rehl 1, 5.

Bayern. Regierungsbezirk Oberbayern: Amtsbezirke Berchtesgaden 1 Gemeinde, 1 Gehöft; Freising 1, 1; Landsberg 1, 7; Laufen 6, 8; Miesbach 2, 2; Mühldorf 1, 1; München 1, 1; Pfaffenhofen 1, 1; Starnberg 1, 1; Traunstein (Stadt) 1, 1; Traunstein 4, 4. — Regierungsbezirk Niederbayern: Amtsbezirke Eggenfelden 2, 2; Passau 2, 3; Pfarrkirchen 2, 3; Wilsbibingen 2, 2. — Regierungsbezirk Oberpfalz: Amtsbezirke Amberg 1, 26; Weingries 2, 45; Neumarkt 1, 1; Roding 1, 1; Sulzbach 1, 2. — Regierungsbezirk Oberfranken: Amtsbezirk Forchheim 1, 5. — Regierungsbezirk Mittelfranken: Amtsbezirke Ansbach 3, 11; Feuchtwangen 1, 1; Fürth (Stadt) 1, 1; Gunzenhausen 2, 2; Hilpoltstein 4, 37; Nürnberg 1, 11; Rothenburg a. T. 1, 1. — Regierungsbezirk Unterfranken: Amtsbezirke Aschaffenburg 1, 1; Karlstadt 1, 11. — Regierungsbezirk Schwaben: Amtsbezirke Donauwörth 1, 1; Füssen 1, 2; Kempten 5, 8; Krumbach 3, 4; Neu-Ulm (Stadt) 1, 1; Neu-Ulm 1, 6; Markt Oberdorf 1, 2; Schwabmünchen 1, 1; Sonthofen 9, 27.

Elsaß-Lothringen. Regierungsbezirk Unterelsaß: Kreis Weiskirchen 1 Gemeinde, 2 Gehöfte. Regierungsbezirk Oberelsaß: Kreis Altkirch 1, 1. — Regierungsbezirk Lothringen: Kreis Volchen 2, 3.

Oesterreich. Provinz Staroburg: Kreis Darmstadt 1 Gemeinde, 4 Gehöfte; Offenbach 1, 3. — Provinz Oberösterreich: Kreis Gießen 1, 3; Alsfeld 1, 2; Lauterbach 1, 4. — Provinz Rhein-

Württemberg. Redarreis: Oberämter Brädenheim 1 Gemeinde, 3 Gehöfte; Reulbrunn 1, 15. — Jagstkreis: Oberamt Crailsheim 1, 1. — Donaukreis: Oberämter Wiberach 1, 5; Weisingen 1, 1; Raupheim 1, 1; Leutkirch 2, 2; Tettnang 2, 2; Waldsee 2, 4; Wangen 2, 2.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Danzig, 25. Aug. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute abend um 7.14 Uhr nach Berlin abgereist.

Lübben, 24. Aug. Bei der heutigen Landtagsersa-wahl im Wahlkreis Lübben-Ludau wurde mit allen 233 abgegebenen Stimmen General z. D. **Vof v. Wülffingen** (konf.) gewählt.

Luzern, 24. Aug. Gestern fand der Austausch der Ratifikationsurkunden zu dem am 6. Mai in Luzern unterzeichneten Zusatzvertrag zu dem zwischen Deutschland und Luzern am 9. März 1876 abgeschlossenen Auslieferungsvertrag statt. Der Vertrag tritt zehn Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden, also am 2. September in Kraft.

New York, 25. Aug. General Wood wird wegen dringender Amtsgeschäfte den deutschen Manövern fernbleiben. Weitwohnen werden den Herbstmanövern Oberst **Giesel** von der Feldartillerie und Hauptmann **Wohelen** von der Kavallerie, sowie die Infanteriehauptleute **Kalmer** und **Malone**.

Peking, 25. Aug. Sunyatsen ist hier angekommen und aufs glänzendste empfangen worden. — Die Mongolen, die vor kurzem in der Mandchurei mit chinesischen Truppen zusammengestoßen sind, haben sich zurückgezogen, beobachten aber noch eine aggressive Haltung. In einer Sitzung des Kabinetts wurde die Frage der Entsendung eines Expeditionsheeres nach dem Innern der Mongolei erörtert. Es wurde jedoch beschlossen, vorläufig nur Vorbeugungsmassregeln gegen räuberische Einfälle zu treffen, für die die mandchurischen Truppen ausreichend seien.

Verchiedenes.

Luftschiffahrt.

Hamburg, 26. Aug. Die „Gansa“ unternimmt am 1. September eine Zielfahrt nach Lübeck, die auf etwa zwei Stunden Dauer berechnet ist und an die sich eine längere Rundfahrt über Lübeck anschließen wird. Die Abfahrt von Hamburg erfolgt gegen 7 1/2 Uhr morgens, die Rückkunft gegen 2 1/2 Uhr nachmittags. Am 4. September wird eine Rundungsfahrt nach Ahrens- und zurück unternommen, die um 7 Uhr früh angetreten wird und innerhalb von 5 Stunden beendet sein soll. Am 5. September geht dann die seit längerem geplante große Rundungsfahrt nach Kopenhagen von statten. Um 4 Uhr morgens soll sich das Luftschiff erheben und man erwartet die Ankunft in Kopenhagen bereits gegen 9 Uhr morgens. Nach einfrühlichem Aufenfall soll das Luftschiff nach Hamburg zurückkehren und gegen 3 Uhr nachmittags im Hafen gelandet sein.

Hamburg, 25. Aug. Das Luftschiff „Gansa“, das heute früh zu einer Fahrt nach Wilhelmshaven aufgestiegen war, traf um 1.05 Uhr in Helgoland, von den Begleitern stürmisch begrüßt, ein. Nach einer längeren Schleifenfahrt erfolgte die Weiterfahrt nach Cuxhaven. In Danstburg traf das Luftschiff um 4 Uhr auf dem Flugplatz ein und landete um 4.10 Uhr.

Berlin, 25. Aug. In der Nacht zum Sonntag entstand, als ein Hausdiener wegen Anzugs feigenommen wurde, in der Münzstraße ein großer Menschenauflauf. Der Schuttmann Gahbert, der die Menschenmenge zerstreuen wollte, wurde von einem 23jährigen Burden angefallen und zu Boden geworfen. Er gab kaum in der höchsten Not, als ihm der Säbel entfallen war, auf den Angreifer einen Schuß ab. Die Wunde entfiel. Der Betroffene brach nach wenigen Schritten zusammen. Seine Personalien sind noch nicht festzustellen.

Charlottenburg, 25. Aug. Seit heute mittag brennt der Dachstuhl des Theaters des Westens in der Kantstraße. Die Charlottenburger Feuerwehr ist bemüht, den Brand zu löschen. Man vermutet Brandstiftung, da der Direktor in letzter Zeit mehrere erdpresserische Briefe erhalten hat. 170 Mitglieder des Theaters sind zunächst broilos.

Charlottenburg, 25. Aug. Über den Brand des Theaters des Westens wird weiter gemeldet: Das Feuer entstand heute vormittag, etwa um 12 Uhr aus noch unbekannter Ursache und dauerte anderthalb Stunden. Das Bühnenhaus ist vollständig zerstört. Der Betrieb des Theaters dürfte voraussichtlich dieses Jahr nicht mehr aufgenommen werden.

London, 24. Aug. Heute abend gegen 7 Uhr brach in der vierten Etage des Haupttelegraphenamtes ein Brand aus. In kurzer Zeit standen mehr als tausend Drähte in Flammen. Die Angestellten versuchten vergebens, das Feuer zu löschen. Als die Feuerwehr kam, war es nicht mehr möglich, das Brandes Herr zu werden. Alle Angestellten mußten sofort das Gebäude verlassen. Der Schaden, der an den Leitungen und an dem Gebäude angerichtet wurde, ist sehr groß. Durch Messungen wurde festgestellt, daß alle Verbindungen mit der Provinz unterbrochen sind. Sofort, nachdem das Feuer aufgehört hatte, wurden die Wiederherstellungsarbeiten aufgenommen. Die Verbindung mit dem Kontinent ist bereits teilweise wieder hergestellt.

London, 25. Aug. Infolge anhaltender Regengüsse sind die im Mandergelände von Swaffham (Norfolk) lagernden Garderegimenter genötigt, ihre Zelte zu verlassen. Die Soldaten schlafen jetzt in Schulen und Scheunen.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: W. Albert Anörle, Kaufmann. — W. Friedrich Schrenpp, Profurist. — W. Jakob Schub, Gerichtsschreiber. — W. Georg Durner, Maler. — Ein Mädchen: W. Heinrich Weintraub, Kaufmann.

Todesfälle: Arthur Bachel, Privatier, Chemann. — Therese Eug. Schneiderin, ledig. — Frida, W. August Jörg, Verwaltungsassistent.

Chefredacteur C. A. Men d in Urlaub.

Verantwortlich für die Redaktion: i. V. E. M ü f.

Druck und Verlag:

W. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Den Badischen Behörden empfehlen sich:

Geiger'sche Fabrik G.m.b.H. Karlsruhe i.B.

Spezialfabrikation von Einrichtungs-Gegenständen für Kanalisation u. Abwasser-Kläranlagen



Alle Entwässerungs-Artikel

für Städte, Gemeinden, Schlachthöfe, Kasernen, Truppen-
Uebungsplätze, Fabriken und sonstige Anstalten. — D.106

Bewährte zuverlässige Konstruktionen. — Solide Ausführung.

Man verlange unser **Original-Fabrikat**, das im Betrieb stets das billigste ist.

Internat. Hygiene-Ausstellung Dresden 1911: „Großer Preis“.

Wasser- Gewinnung Versorgung

Schachtbrunnen — Rohrfilterbrunnen
Tiefbohrungen in jeder Weite und Tiefe
Quellerschliessungen, Quellfassungen
projektiert und baut als Spezialität

Wilhelm Reck, Karlsruhe i. B.

Technisches Bureau D.100 Fernsprecher 2271.

Rheinische, hydraulisch gepresste Fußsteigplatten

geküpft 300x300x45 mm
haben sich an allen Plätzen und unter den verschiedenartigsten
klimatischen Verhältnissen bestens bewährt. D.98

Hohe Bruch-
festigkeit
Geringe Abnutzung
Hartgesteinplatten:
„BLENDURIT“

für Bahnsteigbeläge, Unterführungen, Ueberfahrten, steile Geh-
wege und als Strapazierbodenbeläge
Rhein-Asphalt- u. Zementplattenfabrik G.m.b.H. Karlsruhe, Rheinhafen, Tel. 2846

JOSEPH VÖGELE

:: MANNHEIM ::

Weichen, Drehscheiben,
Schiebebühnen,
Rangierwinden
Stellwerke D.108

Auch Einzellieferungen für

Anschluss-Geleise

Älteste deutsche Spezialfabrik.

Prospekte Serie „M“ werden auf Wunsch eingesandt.

Kassenschränke

Grund- u. Pfandbuchschränke,
:- Archivtüren, Tresors :-

bewährte, moderne Bauart, im Feuer
und Einbruch erprobt D.99

Wilh. Weiß, Karlsruhe

Fabrik für Kassen- und Tresorbau :- Gegründet 1815.

Dacheindeckungen in
Ziegel, Schiefer, Holzzement,
Dachpappe, Blech u. „Eternit“
Asbestzementziegel D.R.P.
Nr. 162 329.

**Asphalt-Fußböden,
Isolierungen, Goudronanstrich**

**Dachunterhaltung im Jahres-
abonnement.**

Blitzableiteranlagen.

**Parkett-Asphalt
Pflasterkitt. D.98**

Verkauf von Dachpappe.

**Oberrheinische Dachdecker-Gesellschaft
Langhoff & Reissig & Co.
FREIBURG I. B.**
Hörsb. 4/0
D.R.W.Z.
Nr. 17/609

Telefon
970

Glasdächer (Neue gesetzlich geschützte)

— **kittlose Systeme** —
projektiert und liefert einschließlich aller Anschlüsse
und Verwahrungen.

Komplett unter Garantie!

Fenster (schmiedeiserne) D.104

D.R.G.M.

A. BEIERLE, Freiburg i. B.

Spezialabteilung für Glasdachbau.

Tel. 181 || Viele Tausende von Quadrat- || 250 Arbeiter
402 || Metern ausgeführt || und Beamte

Wayss & Freytag A.-G.

Karlsruhe, Neustadt a. Hdt., Stuttgart, Frankfurt a. M.,
München, Nürnberg etc.

Unternehmung f. Beton- u. Eisenbetonbauten
Hoch- und Tiefbauten

Spezialität: Silos, Brücken, Lagerhäuser, Fabrikbauten,
Spiralarmierte Eisenbetonpfähle (D.R.P.),
Simplexpfähle, Rohre mit hohem Innendruck.
D.180

Broschüren auf Wunsch.

Carl Metz, Karlsruhe i. B.,

gegründet 1842 in Heidelberg

Feuerwehr-Gerätekabine



**Mechanische Leitern
Feuerspritzen
Hydrantenausrüstung
Mannschaftsausrüstung**

Weltausstellung Brüssel 1910: „Goldene Medaille“, höchste Auszeichnung

Moment-Badeeinrichtung

für Holz, Kohle od. Gas.

In 10 Minuten ein
warmes Bad.

Auch für Orte ohne

Wasserleitung. Mit Zink- od. porzellan-email. Wanne.

Komplette Einrichtungen von M 70.- an.

Tragbare Waschkessel mit Feuerung, Guss, Kupfer oder
verzinkt von Mark 25.- an.

Bad. Eisen- und Blechwarenfabrik, Sinsheim-Elsenz.
D.102

Ausführ. Prospekt gratis.

Jul. Icken

Dampfwasch- u. Wäscheverleih-Anstalt, Bulach :- Tel. 702

Chemische Reinigung D.183

Uebernahme aller Sorten Wäsche
Stärkewäsche, Haushaltswäsche
Verleihen von Tisch- und Bettwäsche

Handtuch-Verleih-Anstalt.

Eisenwerk Ladenburg

liefert

Eiserne Brücken, Hochbau-
konstruktionen D.181

nach eigenen und eingesandten Projekten.

Eisenbahn-Bedarfsartikel.

Rastatter Uniformfabrik

Albert Hilbert, Hoflief.

Telephon 100 Rastatt Gegründet 1872

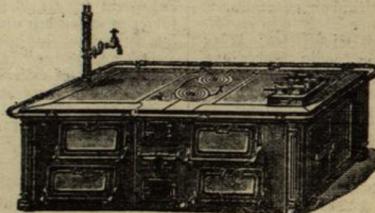
Lieferant staatl. und staatl. Behörden empfiehlt sich in

Uniformen und Ausrüstungsgegen-
ständen für Polizei, Feuerwehr,
Feld- und Waldhüter.

Grosser Lager in Uniformtuchen.

Erste Rastatter Herdfabrik

Unkel, Wolff & Zwiffelhoffer
Rastatt.



Herde für Anstaltsküchen,
Dampfkochanlagen, Spül-
apparate, Spülmaschinen.

Gegen Rauchbelästigungen

und Nichtziehen der Kamine hat sich der konkurrenz-
lose, patentamtlich geschützte Kaminaufsatz

„Schwendilator“

aus Zementstein aufs beste bewährt.

Bei Sturm und Sonne nie versagend. D.206

Alleinige Fabrikanten:

Jos. Schwend & Cie., Straßburg i. El.
:: Telephon 4075 ::

Statt besonderer Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im 73. Lebensjahr mein lieber Mann, unser guter Vater,

Herr Geheimer Hofrat

Dr. August Thorbecke

Heidelberg, Bremen, Kamerun, Karlsruhe, den 25. Aug. 1912.

Bertha Thorbecke, geb. Moldenhauer.

Bertha Thorbecke.

Dr. jur. A. Barkhausen und Frau Ella, geb. Thorbecke.

Prof. Dr. Franz Thorbecke und Frau Marie-Pauline, geb. Berthold.

Dr. med. Kurt Thorbecke.

Rechtsanwalt Paul Thorbecke und Frau Clär, geb. Kall, und Enkelkinder.

Die Bestattung findet Mittwoch, den 28. l. Mts. vorm. 11 Uhr, im Krematorium zu Heidelberg statt. Besuche werden dankend abgelehnt.

D. 234

Tiefbetrubt bringen wir zur Kenntnis, daß der Organisator und langjährige Direktor unserer Anstalt

Geheimer Hofrat

Dr. August Thorbecke

gestern entschlafen ist. Wir werden dem hervorragenden Schullehrer, dem vornehm denkenden, gerechten und wohlwollenden Vorgesetzten, der bis vor einem Jahre seines Amtes in Treue gewaltet hat, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Heidelberg, den 26. August 1912.

Direktor und Lehrerkollegium
der Höheren Mädchenschule Heidelberg.

D. 235

Nassauerhof Wiesbaden

Weltbekanntes Hotel u. Badehaus I. Ranges

(gegenüb. d. Kurhaus u. Kgl. Hoftheater) neu erbaut u. eingerichtet. Wohnungen m. eig. Bad, 2 groß. Badhäuser, direkter Zulauf aus dem Wiesbad. Thermen, alle medizinische Bäder und heilgymnastisches Institut. Durch seine Südlage auch für Winterkuren besond. geeignet. Vornehmstes Familienhaus. Im Winter ermäßigte Preise. Zimmer mit einem Bett v. 4 M., m. 2 Betten v. 8 M. Vollständ. Pension v. 10 M. Man verlange Prospekt.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. F. 14

Handelsregisteramt. A. Band II O.-Z. 457: Firma Carl Schneider in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Baden-Baden. Offene Handelsgesellschaft. Geschäftsführer sind die Kaufleute Carl Schneider sen., Carl Schneider jun., u. Wilhelm Schneider, alle in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft hat am 20. Januar 1910 begonnen. Der Chefrau des Kaufmanns Carl Schneider sen. Christiane geb. Wintermeier zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jeder Gesellschaftler sowie auch die Prokuristin für sich allein berechtigt.

O.-Z. 458: Die Firma Gustav Salzer in Baden wurde neu eingetragen. Baden, 19. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Breisach. F. 35
In das Handelsregister Abteilung A Band I ist zu O.-Z. 120 Firma Salomon Bloßheimer in Breisach am 13. August 1912 eingetragen worden, daß die Prokura des Holzhandlers Ernst Bloßheimer in Breisach erloschen ist und unterm Heutigen, daß dem Genannten wieder Prokura erteilt ist. Breisach, 21. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Donauwörth. F. 36
Im Handelsregister Abt. A wurde zu O.-Z. 81 eingetragen: Die Firma Johann Friedrich Söhne in Hünfingen ist auf Josef Friedrich Witwe in Hünfingen übergegangen. Die Zweigniederlassungen in Rumboldingen und Wehla sind aufgehoben. Donauwörth, den 19. August 1912. Großh. Amtsgericht I.

Engen. F. 989
Zum Handelsregister Abt. A O.-Z. 98: Firma Elektrizitätswerk Engen S. Reckstein & Cie., Engen, wurde heute eingetragen. Der Geschäftsführer Engelbert Mayer, Bürgermeister in Engen, ist durch den am 14. April 1910 erfolgten Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden. An seiner Statt ist in die Gesellschaft eingetreten: dessen Witwe Theresia Mayer geb. Berner in Engen. Engen, 17. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. F. 62
In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band V O.-Z. 250: Firma Arndt & Thoma, Fabrik chemisch präparierter Papiere, Freiburg. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind Paul Arndt, Kaufmann, Freiburg, und Josef Thoma junior, Kaufmann, Freiburg. Die Gesellschaft hat am 1. August 1912 begonnen. (Geschäftszweig: Fabrikmäßige Herstellung und Vertrieb chemisch

präparierter Papiere.) Band I O.-Z. 362: Firma Albert Klingele, Freiburg. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Hermann Pfender, Kaufmann in Freiburg, ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma.

Band V O.-Z. 175: Firma Drefs & Jaeger, Münchener Bürgerbräu, Freiburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Band V O.-Z. 251: Firma Jaeger & Ringenbach, Freiburg. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Geschäftsführer sind: Paul Jaeger, Restaurateur, Freiburg, und Franz Eber Ringenbach, Restaurateur, Freiburg. Die Gesellschaft, zu deren Vertretung beide Gesellschaftler nur gemeinschaftlich ermächtigt sind, hat am 1. August 1912 begonnen.

Band V O.-Z. 125: Firma Wilhelm & Witzigmann, Freiburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Band V O.-Z. 252: Firma August Witzigmann, Freiburg. Inhaber ist August Witzigmann, Kaufmann in Freiburg. (Geschäftszweig: Papierhandlung.) Freiburg, 22. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. F. 990
Zum Handelsregister wurde eingetragen: Abt. A Band III O.-Z. 321: Die Firma Oscar Lang in Heidelberg ist erloschen.

O.-Z. 383: Firma Otto Hüfner in Heidelberg und als Inhaber Kaufmann Otto Hüfner in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Herstellung u. Vertrieb chemischer Präparate. O.-Z. 384: Firma Christian Höhringer in Mörnbach und als Inhaber Kaufmann Christian Höhringer in Mörnbach.

Abteilung B Band I O.-Z. 104: zur Firma Sommer & Nobel - Vertrieb Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Heidelberg: Fabrikant Friedrich Rodrian in Heidelberg ist als Geschäftsführer ausgeschieden und Philipp Selbmann, Kaufmann in Heidelberg, bisher Stellvertreter des Geschäftsführers, zum Geschäftsführer bestellt. Heidelberg, 17. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht III.

Heidelberg. F. 45
Zum Handelsregister Abt. A Band I O.-Z. 190 wurde das Erlöschen der Firma „J. Burgweger“ in Heidelberg eingetragen. Heidelberg, 22. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. F. 12
In das Handelsregister B Band II O.-Z. 75 wurde zur Firma „Deutsche Detektiv-Annen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S. mit einer Zweignieder-

lassung in Karlsruhe“ eingetragen: Von Amts wegen gelöscht. Karlsruhe, 20. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht B II.

Karlsruhe. F. 13
In das Handelsregister A Band IV wurde eingetragen: O.-Z. 284: Firma u. St. Großh. Majestätmanufaktur Karlsruhe, Karlsruhe. Inhaber: Großh. St. Großh. O.-Z. 285: Firma u. St. Süddeutscher Molleremachinen-Vertrieb Elisabeth Frick, Karlsruhe. Inhaber: Kaufmann Otto Frick, Chefrau Elisabeth geb. Kränzel, Karlsruhe. Prokura: Otto Frick, Kaufmann, Karlsruhe. Karlsruhe, 21. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht B II.

Kenzingen. F. 63
In das Handelsregister Abteilung B Band I wurde bei O.-Z. 2: Firma „Karl Bösch, G. m. b. H., Enningen“ eingetragen: Dem Ernst Bösch in Enningen ist Prokura erteilt. Karl Bösch ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Kenzingen, 21. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. F. 992
Zum Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band II O.-Z. 229: Firma „Leonhard Gramer“, Mannheim. Leonhard Gramer ist gestorben; das Geschäft ist mit Aktiven u. Passiven und samt der Firma auf seine Witwe, Karoline geb. Mahr als alleinige Inhaberin übergegangen.

2. Band III O.-Z. 225: Firma „Leo Stinnes“, Mannheim. Geschäftszweig: Kohlen- und Holzhandlung. Mannheim, 14. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. F. 16
Zum Handelsregister B Bd. XI O.-Z. 20 wurde heute eingetragen: Firma „von Derblin, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, C 1, 2.

Gegenstand des Unternehmens ist: Der An- und Verkauf von Tapeten und ähnlichen Waren. Das Stammkapital beträgt 25 000 Mark. Geschäftsführer ist: Georg Schaub, Kaufmann, Mannheim.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. August 1912 festgesetzt. Die Gesellschaft bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind zwei Geschäftsführer gemeinsam zur Vertretung der Gesellschaft u. Zeichnung der Firma berechtigt.

Der Geschäftsführer Ludwig von Derblin bringt die Geschäftseinrichtung und das Warenlager, sowie die Ausstände des bisher von ihm un-

ter der Firma von Derblin in Mannheim betriebenen Geschäfts in die Gesellschaft ein und diese übernimmt das Einbringen in teilweiser Anrechnung auf die Stammeinlage des Einbringers u. zwar die Geschäftseinrichtung und das Warenlager in Wausch u. Wogen geschätzt zum Werte von 9000 Mark und die einzeln bezeichneten Ausstände zum Werte von 11 000 Mark. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“.

Mannheim, 16. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. F. 17
Zum Handelsregister B Bd. X O.-Z. 23, Firma „Deutsche Zettelerwerke mit beschränkter Haftung“, Mannheim, wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 10. April 1912 ist die Gesellschaft aufgelöst.

Die Gesellschaft wird durch einen Liquidator vertreten. Der bisherige Geschäftsführer Emil Hohenmayer in Mannheim ist Liquidator. Mannheim, 16. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. F. 991
Die Firma E. Saas, Handelsregister A Band I O.-Z. 94, wurde gelöscht. Mannheim, 19. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Neustadt. F. 37
Zum Handelsregister A Bd. I O.-Z. 77, Firma: „Johann Morat und Söhne, Eisenbach“, wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen. Neustadt, 21. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Philippsthal. F. 38
Zum Handelsregister A Bd. I wurde eingetragen: Zu O.-Z. 20, Firma: Emil Grabenstein, Philippsthal. Zu O.-Z. 26, Firma: P. C. Reif, Philippsthal. Zu O.-Z. 31, Firma: P. Gargel, Philippsthal. Zu O.-Z. 33, Firma: August Kilian, Philippsthal. Zu O.-Z. 58, Firma: Karl Geis, Philippsthal. Zu O.-Z. 82, Firma: August Reichenstein, Philippsthal.

Zu O.-Z. 92, Firma: Anton Kilian, Philippsthal. Von Amts wegen gelöscht. Philippsthal, 21. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.

Schnau i. W. F. 39
Zum diesseitigen Handelsregister B Band I O.-Z. 13 wurde heute eingetragen: Elektrizitätswerk Sottingen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Sitz der Gesellschaft ist Zell i. W.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung des Gesellschaftsvermögens aus Ansehe der Erzeugung elektrischer Energie und Ausnutzung dieser; eventuell die Erwerbuna weiterer gleicher oder ähnlicher Anlagen und Unter-

nehmungen, die Beteiligung an solchen, oder Übernahme ihrer Vertretung. Das Stammkapital beträgt 168 000 Mark. Geschäftsführer ist David Dietz, Direktor in Zell i. W. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. Juli 1912 festgesetzt. Die Gesellschaft wird nur durch einen Geschäftsführer vertreten. Geschäftsführer ist der jeweilige Vorstand der Aktiengesellschaft „Mechanische Weberei Zell i. W.“.

Der Geschäftsführer Ferdinand Joller, Kaufmann in Lobdau, ist an dem Gesamtkapital mit einer Sacheinlage im Werte von 188 000 Mark beteiligt. Die Sacheinlage besteht in einem ihm gehörigen Elektrizitätswerk in Sottingen nebst Zubehör mit Aktiven und Passiven nach dem Stand vom 30. Juni 1912, dergestalt, daß das Gesellschaft vom 1. Juli 1912 ab als auf Rechnung der Gesellschaft geführt angesehen wird. Die eingebrachten und von der Gesellschaft übernommenen Grundstücke Sottingen u. Niedergerbisbacher Gemarkung — in der Registerbeilage näher bezeichnet — nebst Zubehör und darauf ruhenden Rechten und Pflichten, Maschinen, Gerätschaften, Utensilien, Lieferungsverträge von elektrischer Energie, eventuelle Verträge mit der Gemeinde, Vorkaufs- und Wasserrechte, haben mit der zugehörigen vorhandenen Wasserkräfte einen Gesamtwert von 200 000 Mark. Die auf Gebäuden, Grundstücken, Maschinen und Gerätschaften haftenden Grund- und Hypothekenschulden betragen mit einer eingebrachten Schuld des Gesellschafters zusammen 62 000 Mark. Die Hypotheken und Grundschulden mit 32 000 Mark nebst den eingetragenen Zinsen, die öffentlichen Steuern und Lasten übernimmt die Gesellschaft v. 1. Juli 1912 ab.

Weitere ausstehende Forderungen einschließlich Wechsel, sowie Verbestand werden von der Gesellschaft nicht übernommen. Schnau i. W., den 9. August 1912. Großh. Amtsgericht.

Waldbühl. F. 40
Handelsregisteramt A Band I: O.-Z. 69: Firma Ferdinand Schneider's Witwe in Gauenstein. Die Firma ist erloschen.

O.-Z. 245: Firma Moritz Welter in Lengen. Firma von Amts wegen gelöscht. Waldbühl, 10. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht I.

Wolfach. F. 41
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen: Die Firma Badische Zündholzfabrik Bauer & Schenkerberger in Schnelllingen ist erloschen.

Wolfach, 22. Aug. 1912. Großh. Amtsgericht.